Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Vnd leut zesamme gesammet
ist Auch vō erzengeln vō
den gedrotten vō de geherschaf
ten vō de gefürstenn vō den
gewaltigen vō den kerubim
den weisen Auch vō den Ser
phim die prunnen zesamme
geladen pist Hever der kunig
der mittn vnder in sicht mag
chaen zugen nicht aüs gesp
rechen Wie der geschikt ist
alle red ist ze chrankch dar
zü all menschen müegen dahin
nicht gelangen die zier die
schon die tugent das glori
die mechtichait der gewalt
an alle maz ist/ q zü dem
siebenden mal merckt das das
abent essen an alle end ist Als
dauid spricht an de salter
Es frolockchent die heligen in
der glori ewichleich vnd der
tzerer Wenig spricht die ewi
chait ist lang das chaen zeit
vnd mangelt aller wandel
bertichait aber gotes ewi
chait die mangelt nicht al
lan des endes auch des an
fangs Aber wie wol das abnt
essen gōt ist so zimpt doch die
sunder vnd die vdampten
ein anders besser sein das
sy mit den teuffel haben Ja
de sobell spricht ca° 1° was
de wirm vb wirt das hat
veressen der haberschrek
was de haberschrekch vb wirt
das hat gefressen der chesser
was de kesser vb wirt das
hat gefressen der katt Ir trunk
chen erschrekt vnd waint wae
ewer ist die den wein in sünzi
kait trinchkem wann er von
ewem mund genome wirt Vber
das wort spricht Sanfrednc
der lerer der wirm der mit de
ganzen leib chreucht pedewt
die vnchausch was der vb wirt
wie wenig des ist das mag
de haberschrekch nicht entrine
der wirm chreuchet vmb vnd
vmb pey holtz meurn pey pur
gen pey vestenn pey fürstenn
herren vnt chrecht arm leut
heuser der chaufleut gewelb
Auch chreucht er zü den sessen
der apaut in der schul vnd auch
in die klost vnd ob de wirm
der vnchausch ichs vb wirt
des ger weng ist das mag wo
de haberschrekch nicht hin ch
me Ich spricht der haberschrekch
hupft vns sprungt vngedultich
eich vmb vnd wart menns trü
ecks Was ist aw der haberschr
rekch nur eytel rüm wann ob
vemat chunsch wer das selczam
ist der chan var hoffart auf
de fügen nicht gen hiet er flug
er flug gern nur eytel rüm vn
prung mit de man sichtlichleich
velket aüs allen den gnaden